

Dr. med. Hans HÖLLENQUAL

Für jeden gibt's, so glaube ich, wohl irgendwas, das mag er nicht', ob Angst vor'm Flug, vor'm Hund von Schmitz, nichts gleicht der Furcht vor'm Zahnarzt-Sitz. Ich kenn' den Spruch „Tut gar nicht weh“, doch wenn ich schon das Werkzeug seh', dann läuft der Schweiß, gibt's weiche Knie, ich hab 'ne echte Bohr-Phobie. Seit Jahren schon geh' ich nicht hin, weil ich kein Indianer bin, man nennt mich nur „Old Hasenherz“, denn „weißer Mann kennt großen Schmerz“. Doch jetzt – o weh – gibt's kein Zurück, vom Backenzahn, da fehlt ein Stück, der Teufel selbst hat mich geneckt und in dem Brot 'nen Stein versteckt. Beim Frühstück war's – noch nicht ganz wach – ein Biss, ein „Knirsch“, ein lautes „Krach“, aus meinem Mund fiel Brot und Stein und schließlich auch ein Zahnlein. Kein Uhu half, kein Wehgeschrei, ein gottverdammter Nerv liegt frei, jetzt sitz' ich hier im Wartesaal bei Dr. med. Hans HÖLLENQUAL.

Warum der Mann, der dies geschrieben, bei Dr. HÖLLENQUAL geblieben, ich weiß es nicht. Ich weiß nur das: Bei Dr. WILDNER macht's mir Spaß! Er bohrt so sanft, es ist ein Traum, und auch die Spritze spürt man kaum, wenn's Loch mal wirklich etwas tiefer im Ober- oder Unterkiefer. Die Höllenqual'n sind überwunden, ich mach mir ein paar schöne Stunden. Geh zweimal jährlich in die Praxis. Zur Durchsicht nur, und damit hat sich's. Sein Trick, damit ihr's alle wisst:

Als ob er selbst sich bohren müsst, so geht er mit Patienten um. Das find' ich gut und gar nicht dumm.

www.dr-wildner.de



Zähne kommen und gehen mit Schmerzen.

Sorbisches Sprichwort

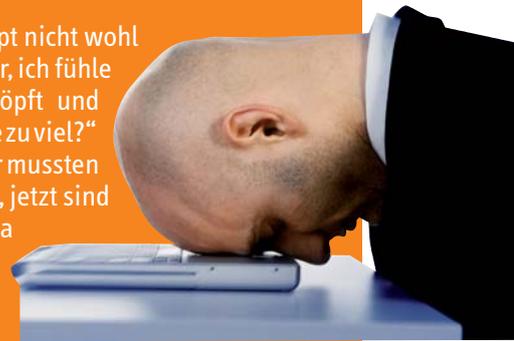
Witze

Der Sonntagsjäger trifft den Arzt. „Wissen Sie, Herr Doktor, was ich heute morgen geschossen habe?“ – „Ja, das weiß ich. Ich habe ihn heute Mittag behandelt.“

Herr Müller fühlt sich überhaupt nicht wohl und geht zum Arzt. „Herr Doktor, ich fühle mich in letzter Zeit so erschöpft und müde.“ – „Vielleicht arbeiten Sie zu viel?“ „Ach das geht eigentlich. Früher mussten wir ja vierzig Stunden arbeiten, jetzt sind es fünf Stunden weniger.“ – „Na bitte“, meint der Arzt, „da haben wir es. Diese fünf Stunden Schlaf fehlen Ihnen!“

Im Wartezimmer eines Nervenarztes führt sich einer wie Tarzan auf. Fragt ein anderer: „Wer hat Ihnen eigentlich gesagt, dass Sie Tarzan sind?“ Überzeugend antwortet er: „Der liebe Gott.“ Da steht in der Ecke des Zimmers ein Dritter auf und fragt: „Was soll ich gesagt haben?“

Sagt der Arzt zur neuen Patientin: „Sie kommen mir so bekannt vor. Ich glaube, ich habe Ihr Gesicht schon einmal woanders gesehen.“ – „Das kann nicht sein, Herr Doktor. Ich trage es immer an derselben Stelle!“



Quelle: Frankfurter Rundschau